

Schnittmuster Kwik Sew 2358

1. Oberkörbchen Modell A und B
2. Unterkörbchen Modell A und B
3. Bügelband Modell A und B
4. Träger Modell A und B
5. Vorderer Einsatz Modell A und B
6. Vorderteil Modell A
7. Rückenteil Modell A
8. Vorderteil Modell B
9. Rückenteil Modell B
10. Beutelchen
11. Beutelboden
12. Taschentuch
13. Strumpfband

Für Body Modell A: Schnitt-Teile 1 bis 7.

Für Strapskorsage Modell B: Schnitt-Teile 1 bis 5, 8 und 9.

Für Beutelchen: Schnitt-Teile 10 und 11.

Für Taschentuch: Schnitt-Teil 12.

Für Strumpfband: Schnitt-Teil 13.

Wie man Kwik-Sew Mehrgrößenschnitte verwendet

Das Schnittmuster enthält vier Größen, die zur besseren Unterscheidung jeweils unterschiedlich farbig markiert sind. Den Schnittmuster-Bogen mit einem normalen Bügeleisen glätten (kein Dampfbügeleisen verwenden!). Das fertige Kleidungsstück wird kleiner als Ihre tatsächlichen Maße sein. Sie sollten aus diesem Grund unbedingt Stoffe verarbeiten, die den angegebenen Dehnungsfaktor aufweisen. Vergleichen Sie Ihren Stoff mit der angegebenen Zeichnung auf dem Schnittmusterumschlag. Schneiden Sie die Schnitt-Teile aus, folgen Sie dabei den farblich markierten Linien und den Modell-Linien Ihres Modells.

Zuschneiden

Waschen Sie den Stoff vor, wenn es nötig ist. Den Stoff rechts auf rechts falten, es sei denn, es wird im Schnitt ausdrücklich anders verlangt. Papierschnitt-Teile auf der linken Seite des Stoffes platzieren, richten Sie sich dabei nach der Zuschneide-Übersicht. Wenn Schnitt-Teile einlagig zugeschnitten werden, liegt die rechte Seite des Stoffes oben. Jede Änderung, die Sie am Schnittmuster machen, kann die Lage Ihre Schnitt-Teile verändern. Verwenden Sie in diesen Fällen die Zuschneide-Übersicht lediglich als Richtlinie. Die Zuschneide-Übersicht geht von glatten, unstrukturierten und einfarbigen Stoffen aus. Richten Sie die Schnitt-Teile immer so aus, dass die Fadenlauf-Pfeile in dieselbe Richtung verlaufen. Die Schnitte so auflegen, dass die der eingezeichnete Fadenlauf parallel zum Stoffbruch verläuft. Vergewissern Sie sich ebenfalls, dass Sie die maximale Dehnung des Stoffes beachtet haben. Fixieren Sie die Schnitt-Teile mit Gewichten oder Nadeln. Schneiden Sie den Schnitt mit einer Schere oder dem Rollschneider zu.

Ehe Sie die Papierschnitt-Teile von den Stoffteilen entfernen, übertragen Sie bitte alle Passzeichen, Punkte und Stepplinien mit Kreide oder wasserlöslichem Stift. Passzeichen, Ansatzpunkte, vordere und rückwärtige Mitte lassen sich am einfachsten mit kleinen Knipsen im Stoff übertragen, bitte nur in den Nahtzugaben. Beschriften Sie die Schnitt-Teile auf der linken Seite mit beschreibbarem Klebeband.

Zuschneide-Legende („Layout-Code“)

schwarz	Stoff
weiß	Papierschnitt mit der bedruckten Seite nach oben
grau	Papierschnitt muss zweimal benutzt werden
Sternchen	Extra-Anweisungen

Zuschneide-Übersicht

Wichtige Vokabeln:

- Bottom Edge = Unterkante
- Center Back Seam = rückwärtige Mittelnaht
- Center Front = vordere Mitte
- Crotch Seam = Schrittnaht
- Cup Seam = Körbchenmittelnaht
- Fabric = Stoff
- Fold = Stoffbruch
- Front = vorne
- Garter Placement = Strapsansatz
- Grain of Fabric = Fadenlauf
- Leg Opening = Beinausschnitt
- Lower Cup Seam = Körbchennaht
- Place on Fold = Stoffbruch
- Placement for Lace Ruffle = Ansatzlinie Spitzenrüsche
- Seam = Naht
- Selvages = Schnittkanten
- Side Seam = Seitennaht
- Stitching Line = Stepplinie
- Stitching Line for Drawstring = Stepplinie für Kordeldurchzug
- Strap Placement = Trägeransatz
- Stretch of Fabric = Dehnungsrichtung des Stoffes
- Top Edge = Oberkante
- View A (B) = Modell A (B)
- Wide = breit

Taschentuch:

Schnitt-Teil 12 (Taschentuch) – 1x aus Stoff zuschneiden, keine Zuschneideübersicht hierfür vorhanden

Strumpfband:

Schnitt-Teil 13 (Strumpfband) – 1x aus Stoff zuschneiden, keine Zuschneideübersicht hierfür vorhanden

Modell A:

Aus Stoff (Fabric) gemäß Plan:

Schnitt-Teil 1 (Oberkörnchen) – 2x
Schnitt-Teil 2 (Unterkörnchen) – 2x
Schnitt-Teil 4 (Träger) – 2x
Schnitt-Teil 6 (Vorderteil) – 1x im Stoffbruch
Schnitt-Teil 7 (Rückenteil) – 2x

Aus Kontraststoff (Contrast Fabric) gemäß Plan:

Schnitt-Teil 1 (Oberkörnchen) – 2x
Schnitt-Teil 2 (Unterkörnchen) – 2x
Schnitt-Teil 5 (Vorderer Einsatz) – 1x im Stoffbruch, entsprechende Schnittkanten für dieses Modell beachten

Aus Webstoff:

Schnitt-Teil 3 (Bügelband) – 2x

Modell B:

Aus Stoff (Fabric) gemäß Plan:

Schnitt-Teil 1 (Oberkörnchen) – 2x
Schnitt-Teil 2 (Unterkörnchen) – 2x
Schnitt-Teil 4 (Träger) – 2x
Schnitt-Teil 8 (Vorderteil) – 1x im Stoffbruch
Schnitt-Teil 9 (Rückenteil) – 1x im Stoffbruch

Aus Kontraststoff (Contrast Fabric) gemäß Plan:

Schnitt-Teil 1 (Oberkörnchen) – 2x
Schnitt-Teil 2 (Unterkörnchen) – 2x
Schnitt-Teil 5 (Vorderer Einsatz) – 1x im Stoffbruch, entsprechende Schnittkanten für dieses Modell beachten

Aus Webstoff:

Schnitt-Teil 3 (Bügelband) – 2x

Beutelchen:

Aus Stoff (Fabric) und Futter (Lining) gemäß Plan:

Schnitt-Teil 10 – 1x im Stoffbruch

Schnitt-Teil 11 – 1x

Zusätzlich (kein Zuschneideplan hierfür):

Schnitt-Teil 10 – 1x aus Einlage

NÄHHINWEISE („Sewing Procedures“)

Verwenden Sie Baumwoll- oder Polyester Nähgarn und eine 11/75 oder 12/80er Ballpoint-Nähnaedel.

Normale Haushaltsnämaschine.

Nähen Sie die Nähte mit dem Overlock-Stich der Haushaltsnämaschine, es sei denn, die Anleitung sagt ausdrücklich etwas anderes. Der Overlock-Stich näht und versäubert in einem Arbeitsgang. Es ist nicht nötig, den Stoff während des Nähens zu dehnen, da dieser Stich elastisch ist.

Zickzack-Maschine.

Die Nähte mit einem schmalen Zickzack-Stich steppen, es sei denn, die Anleitung sagt ausdrücklich etwas anderes. Nahtzugaben gemeinsam mit einem breiten Zickzack versäubern.

Geradstichmaschine.

Wählen Sie eine mittlere Stichelänge und dehnen Sie den Stoff während des Nähens. Steppen Sie zum Versäubern nochmals knapp neben der Schnittkante.

Overlock.

Nähen Sie alle Nähte, die auf eine Seite gebügelt werden können mit der 4fädigen Naht, es sei denn, es wird in der Anleitung ausdrücklich ein anderer Stich angegeben. Versäubern Sie die Kanten und Säume mit der Overlock

Eine Naht.

Zwei Stücke Stoff rechts auf rechts entlang der Schnittkanten aufeinander stecken (es sei denn, in der Anleitung definitiv anders vorgegeben) und mit der angegebenen Nahtzugabe steppen.

NAHTZUGABEN

6 mm Nahtzugabe sind im Schnitt bereits enthalten, es sei denn, es wird im Schnitt ausdrücklich anders angegeben.

Nählegende („Fabric Illustration Code“)

grau – rechte Stoffseite

weiß – linke Stoffseite

weiß mit xx – Futter

weiß mit Pünktchen – Einlage

In der folgenden Anleitung bedeutet INNEN die Innenseite des Kleidungsstückes, so wie es getragen wird. AUßEN entsprechend die Außenseite des Kleidungsstückes.

HINWEIS: Spitze folgendermaßen an Schnittkanten ansetzen: die Unterkante der Spitze (Seite ohne Bögen) wie gezeigt entlang der Schnittkante des Stoffes aufsetzen.

Body A

1. Den vorderen Einsatz mit der linken Seite auf die rechte Seite des Vorderteils stecken, die Kanten entlang Oberkante und Körbchennaht schließen bündig miteinander ab. Naht der Schnittkanten aufeinander heften.

Die schmale Spitze wie gezeigt über die Schnittkanten des Einsatzes legen, die rechte Seite liegt oben. Nahe der Spitzenkante mit mittlerem Zickzack aufsteppen.

2. Für die Spitzen-Rüsche am unteren Vorderteil von der 4 – 5 cm breiten Spitze ein Stück der folgenden Länge zuschneiden:

Gr.	XS	S	M	L
	75	80	90	100 cm

Die Mitte der Spitze mit einem wasserlöslichen Stift markieren. Mit langen Heftstichen entlang der Längskante steppen, einmal 1 cm von der Kante entfernt, einmal nochmals 6 mm breiter.

Die vordere Mitte am Vorderteil mit einem wasserlöslichen Stift markieren. Heftfäden für die Raffung anziehen. Die Spitze mit der linken Seite auf die rechte Seite des Vorderteils stecken, dabei kommt die Mitte der Raff-Stiche auf die markierte Anstoßlinie des Vorderteils. Soweit die Spitze rafften, dass die Länge mit der Länge des Vorderteils überein stimmt. Raffungen gleichmäßig verteilen. Zwischen den beiden Heftstich-Reihen steppen, hierfür einen mittleren Zickzack kürzerer Länge wählen. Heftfäden entfernen. An den Seitennähten die Spitze fixieren.

3. Rechts auf rechts die Rückenteile in der rückwärtigen Mitte aufeinander stecken und steppen.

4. Rechts auf rechts das Rückenteil an das Vorderteil stecken und die Seitennähte steppen.

5. Für die Oberkante 1 Stück vom 1 cm breiten Unterbrustgummi der folgenden Länge zuschneiden:

Gr.	XS	S	M	L
	33	36	40	44 cm

Gummiband mit einer Stecknadel halbieren. Gummiband auf die linke Seite der Oberkante stecken, die Schnittkante des Stoffes schließt bündig mit der Gummibandkante ab, die Stecknadel-Markierung trifft die rückwärtige Mitte und die Enden enden am Anfang der Körbchennaht. Durch die Mitte des Gummibandes mit genähertem Zickzack steppen, dabei das Gummiband entsprechend weit dehnen.

6. Für die Oberkante 1 Stück von der schmalen Spitze der folgenden Länge zuschneiden:

Gr.	XS	S	M	L
	50	56	61	67 cm

Spitze mit einer Stecknadel halbieren. Die linke Seite der Spitze auf die rechte Seite des Rückenteils stecken, hierbei werden die Stiche des Gummibandes verdeckt. Nahe der Innenkante der Spitze mit mittlerem Zickzack steppen, den Body dabei entsprechend weit dehnen. Nochmals entlang der zweiten Spitzenkante steppen.

7. Die linke Seite des Spitzen-Oberkörbchens auf die rechte Seite des Stoff-Oberkörbchens stecken und knappkantig aufeinander heften.

Die linke Seite des Spitzen-Unterkörbchens auf die rechte Seite des Stoff-Unterkörbchens stecken und knappkantig aufeinander heften. Rechts auf rechts Ober- und Unterkörbchen entlang der Körbchenmittennaht aufeinander stecken, die Passzeichen beachtend und steppen. Nahtzugaben ins Oberkörbchen bügeln.

Körbchen-Oberkante und Body-Oberkante wie gezeigt versäubern.

8. Schmale Spitze an die Oberkante steppen. Nahe der Innenkante der Spitze steppen. Nochmals an der zweiten Kante der Spitze steppen. Jeweils einen mittleren Zickzack-Stich verwenden. Die Oberkante des Vorderteils genauso verarbeiten, siehe Zeichnung.

Die Körbchen rechts auf rechts in den Body stecken, die Passzeichen dabei beachten. Steppen.

9. Die Stoffstreifen für Bügelband der Länge nach links auf links falten, bügeln. Bügelband auf die linke Seite der Körbchennaht stecken, die Enden sind beidseitig 1 cm länger als die Körbchen. Im Nahtschatten der Körbchennaht steppen.

Bügelband über die Nahtzugabe nach außen legen und steppen.

Bügel ins Bügelband schieben, die Bügel sollten etwa 1 cm unterhalb der Kante enden. Kürzen Sie die Bügel, wenn nötig, mit einem Saitenschneider und glätten dann die Schnittkanten mit Nagellack. Bügelband nach innen einschlagen und verriegeln.

10. Träger:

Wenn Sie fertige Träger verwenden, diese im Rückenteil gemäß Trägeransatz feststecken, Body anprobieren und entsprechend vorne am Körbchenansatz annähen.

Wenn Sie Stoffträger arbeiten möchten, den Träger der Länge nach rechts auf rechts falten und entlang der Längskante steppen. Wenden. Hierfür eine schmale Öffnung schneiden, eine Sicherheitsnadel durchfädeln und die Sicherheitsnadel durch den Träger fädeln. Siehe Zeichnung. Nach dem Wenden zurückschneiden.

Träger an das Rückenteil gemäß Trägeransatz aufnähen. Body anprobieren und so die korrekte Länge ermitteln und am Körbchenansatz vorne annähen.

11. Für die rückwärtigen Beinausschnitte 2 Stücke vom 1 cm breiten Unterbrustgummi der folgenden Länge zuschneiden:

Gr.	XS	S	M	L
	30	32	34	36 cm

Den rückwärtigen Beinausschnitt und das Gummiband jeweils mit einer Stecknadel halbieren.

Gummiband auf die linke Stoffseite stecken, die angeraute Seite des Gummibandes nach oben und die Gummibandkante schließt bündig mit der Stoffkante ab. Dabei treffen die Stecknadel-Passzeichen aufeinander, das Gummiband entsprechend weit dehnen. Ein Ende des Gummibandes endet 6 mm über der Seitennaht, das andere endet 6 mm vor der Schritt-Kante. Durch die Mitte des Gummibandes mit genähtem Zickzack steppen, Gummiband dabei entsprechend weit dehnen. Vorderen Beinausschnitt versäubern.

12. Für den Beinausschnitt 2 Stücke von der schmalen Spitze der folgenden Länge zuschneiden:

Gr.	XS	S	M	L
	75	81	87	93 cm

Die Spitze auf den vorderen Beinausschnitt stecken, dabei die linke Seite der Spitze auf die rechte Stoffseite stecken, die Kanten liegen bündig übereinander. Das Ende der Spitze an den rückwärtigen Beinausschnitt stecken, dabei das Kleidungsstück entsprechend dehnen. Mit einem mittleren Zickzack-Stich entlang der Innenkante der Spitze steppen. Erneut an der Außenkante der Spitze steppen.

13. Der Body kann mit oder ohne Verschluss im Schritt genäht werden, hierfür weiter mit Schritt 13A (ohne Öffnung) oder 13B (mit Öffnung).

13A. Ohne Verschluss

Rechts auf rechts das Vorderteil entlang der Schrittnaht auf das Rückenteil stecken und mit 1,3 cm Nahtzugabe steppen. Nahtzugabe auf 6 mm zurückschneiden.

13B. Mit Verschluss

Zwei Stücke vom Schrägband zuschneiden, jeweils 2,6 cm länger als die Kante. Das Schrägband 6 mm auf der rechten Seite der rückwärtigen Schritt-Öffnung überlappend aufstecken, zusätzlich auf jeder Seite 1,3 cm überstehen lassen. Nahe der Innenkante steppen. Für die vordere Schrittkante wiederholen.

Schrägband nach innen einschlagen und nahe der Schnittkante steppen.

Die 3 Druckknöpfe wie gezeigt annähen oder eindrücken. Das Vorderteil überlappt das Rückenteil. Wenn Sie möchten, können Sie auch einen fertigen Body-Verschluss verwenden.

14. Wenn gewünscht, ein Schleifchen o.ä. an der vorderen Mitte annähen.

Strapskorsage B

1. Den Einsatz wie bei Body A, Schritt 1, erklärt auf das Vorderteil steppen.
2. Die Unterkante von Vorder- und Rückenteil mit Abschluss-Spitze wie folgt versäubern: Die Spitze an die Unterkante der Korsage stecken, dabei schließt die Kante der Spitze bündig mit der Stoffkante ab. Nahe der Innenkante der Spitze mit einem mittleren Zickzack steppen. An den Ecken die Spitze wie gezeigt um die Ecke führen. Überstehenden Stoff unter der Spitze bis knapp an die Kante zurückschneiden.
3. Rechts auf rechts die Seitennähte von Vorder- und Rückenteil aufeinander stecken und steppen.
4. Weiter mit den Schritten 5 bis 10, Modell A.
5. Für die Strapse 4 Stücke vom 1 cm breiten Unterbrustgummi zuschneiden, jeweils 23 cm lang. Zusätzlich 4 Stücke von der beidseitig gebogten Spitze zuschneiden, jeweils 36 cm lang.

Die Spitze auf dem Gummiband zentrieren (angeraute Seite des Gummibandes unten und rechte Spitzenseite auf der nicht-angerauten Seite). Durch die Mitte der Spitze hindurch mit genähem Zickzack steppen, dabei das Gummiband entsprechend dehnen.

6. Die Strapse auf die linke Stoffseite des Kleidungsstücks wie gezeigt stecken und annähen. Die Enden jedes Strapses 1,3 cm auf die linke Seite legen und 1 cm von der Kante entfernt annähen.

Vier Stücke vom 1 cm breiten Satinband zuschneiden, jeweils 10cm lang. Die Enden schräg zuschneiden. Jedes Satinbändchen der Breite nach halbiert falten und so nahe wie möglich an der Falkante steppen. Die Strapshalter wie gezeigt einfädeln. Das Satinbändchen jeweils wie gezeigt sichern.

7. Wenn gewünscht, ein Schleifchen o.ä. an der vorderen Mitte annähen.

Strumpfband

1. Das Strumpfband rechts auf rechts der Länge nach falten und die Längskante steppen. Wenden und bügeln.

Ein Stück vom 2 cm breiten Gummiband, 43 cm lang, zuschneiden. Gummiband in den Tunnel einfädeln, die Enden sichern.

2. Von den beiden verschieden breiten Spitzenbändern zwei Stücke in der Länge des Papierschnitt-Teils des Strumpfbandes zuschneiden. Das schmale Band mit der linken Seite auf die rechte Seite des breiteren Bandes stecken, die Schnittkanten schließen dabei bündig ab. Mit Geradstich entlang der geraden Kante steppen.

3. Mit der rechten Seite die Spitze entlang der geraden Kante auf die Mitte des Strumpfbandes steppen und steppen. Dabei das Strumpfband entsprechend weit dehnen.

Enden übereinander legen und sichern. Ein Schleifchen oder eine Maschine über dem Ansatz befestigen.

Taschentuch

1. Die Spitze mit der linken Seite auf die rechte Seite des Taschentuchs stecken, die gebogte Kante schließt dabei bündig mit der Stoffkante ab. Wie gezeigt die Ecken arbeiten. Mit Stecknadeln oder Klebestreifen die Spitze auf dem Stoff fixieren. Entlang der inneren Kante der Spitze mit mittlerem Zickzack steppen.

Überstehenden Stoff vorsichtig zurückschneiden. Spitzen-Ecken vorsichtig aufschneiden. Nochmals entlang der neuen Schnittkante des Taschentuchs steppen.

Beutelchen

1. Die Knopflöcher auf dem Stoff anzeichnen. Ein Stückchen Einlage jeweils auf die linke Seite in Höhe der Knopflöcher auf den Stoff aufbügeln. Knopflöcher arbeiten.

2. Einlage auf die linke Seite des Beutelbodens auf Stoff und Futterstoff aufbügeln.

3. Rechts auf rechts die Beutelteile aufeinander stecken und die Seitennaht steppen, Passzeichen beachten.

Stoffboden rechts auf rechts an den Stoffbeutel stecken, die Passzeichen beachten, und steppen.

4. Futter rechts auf rechts falten und die Seitennaht steppen. In der Mitte einen 8 cm langen Schlitz offen lassen, um den Beutel später wenden zu können.

Futterboden rechts auf rechts an den Futterbeutel stecken, die Passzeichen beachten, und steppen.

5. Rechts auf rechts entlang der Oberkante den Futterbeutel an den Stoffbeutel stecken und steppen.

Beutel durch die Öffnung im Futter wenden, und Schlitz verschließen.

6. Futterbeutel nach innen legen und bügeln. Die Steppllinien absteppen für den Kordeldurchzug.

7. Zwei Stücke von der Kordel oder dem Satinband zuschneiden, jeweils ca. 68 cm lang. Eine Kordel durch ein Knopfloch einfädeln und aus demselben wieder heraus. Enden verknoten. Die zweite Kordel durch das andere Knopfloch ein- und auch wieder herausfädeln. Enden verknoten.